

# Rio Fra i Gai

Fra Gai

<b>Créer:</b> 2026-06-15 13:24:44	<b>Mettre à jour:</b> 2026-06-21 20:05:41	<b>Imprimer:</b> 2026-06-22 03:06:06
<b>Pays:</b> Italia / Italy <b>Région:</b> Veneto <b>Sous-région:</b> Belluno <b>Ville:</b> Santo Stefano di Cadore		
<b>Difficulté:</b> difficile	<b>Niveau:</b> v5 a1 VI	<b>Temps total:</b> 6h30
<b>Temps approche:</b> 2h	<b>Temps tour:</b> 4h	<b>Temps de retour:</b> 30min
<b>Altitude d'entrée:</b> 1680m	<b>Altitude de sortie:</b> 1180m	<b>Altitude du delta:</b> 500m
<b>Longueur du canyon:</b> m	<b>Rapelle le plus haut:</b> 60m	<b>Nombre de rappelles:</b> 29
<b>Transport:</b> à pied	<b>Type de roche:</b>	<b>Zone de prise d'eau:</b> km <sup>2</sup>
<b>Saison:</b>	<b>Orientation:</b>	<b>Meilleur moment:</b>
<b>Évaluation:</b> ★ 4 (1)	<b>Info:</b> ★ 3 (1)	<b>Belay:</b> ★ 1 (1)
<b>Spécialités:</b>		
<b>Matériel:</b> Cordes: 2x60m		
<b>Résumé:</b> Lange, tiefe und eng eingeschnitte Klamm mit einem touristisch erschlossenen 60m Wasserfall am Ende (La Ciodrata). Kaum Gehgelände und sehr fossilienreiches Gestein.		
<b>Hydrologie:</b>		
<b>Accès:</b> Von Santo Stefano di Cadore in Richtung Belluno, etwa 500m nach der Brücke über den Piave bei einem Bildstock nach links auf eine Asphaltstraße. Nachdem die Straße leider für den motorisierten Verkehr gesperrt ist muss man hier rechts parken.		
<b>Approche:</b> Über die Asphaltstraße in etwa 15min zu einem kleinen Sattel mit gefasster Quelle, hier nach links auf eine Forststraße und bei der nächsten Abzweigung wieder links (Beschilderung 'La Ciodrata'). Die Forststraße wird bald zu einem Steig. Über den Rio Grande und wieder auf eine Forststraße und entlang dieser über viele Kehren bis auf etwa 1580m der CAI-Steig 330 nach links abzweigt. Über den alten Kriegssteig nochmals 100hm aufsteigen und dann ins Tal unserer Schlucht reinqueren.		
<b>Tour:</b> Die Tour beginnt etwa 20hm unter dem Wanderweg Die ersten 5 Abseiler sind noch offen bevor sich der Bach in eine erste Klamm einschneidet. Nach etwa 11 Abseilern und Abkletterpassagen öffnet sich die Schlucht kurz, eventuelle und einzige Rückzugsmöglichkeit bei Hochwasser. Dann wirds schnell wieder eng und tief. Je weiter man nach unten kommt desto fossilienreicher wird das Gestein. Die Klamm endet mit dem schon von unten sichtbaren 60m Wasserfall. Die darauffolgende 10m Stufe wird an einem Drahtseil links abgeklettert. Aktuell führen viele Abseiler noch über mehrere Becken und es gibt einige knifflige Abkletterpassagen. Die Tour würde sicher noch 10-15 Haken vertragen.		
<b>Retour:</b> Über den Wanderweg retour zum Auto. Man könnte bis zum Abzweiger vom Troi dla Ciodrata mit dem Fahrrad zufahren um sich den langen Rückweg zu erleichtern.		
<b>Coordonnées:</b> Parking à l'entrée et à la sortie <a href="#">46.5514 12.5443</a> Départ du Canyon <a href="#">46.5338 12.5668</a> Fin du Canyon <a href="#">46.5325 12.5579</a>		

## Rapports:

2026-06-13 | Horst Lambauer | ★★☆☆ | 📖★★★ | ⚓★ | 🌊 Faible | 🍏 Terminé

First ascent—we underestimated how many rappelling points there are in the canyon, so we drilled some belay stations that span multiple steps. There are also a few technical downclimbs that could use some anchors. We really only bolted where we couldn't get any further. That's why the second ascenders should definitely bring along 15 anchors! The canyon absolutely deserves to be well-equipped. A top-notch alpine canyon. I've never seen so many fossils in a canyon before. (traduction alternative)

Première descente: 14.06.2026 par Horst Lambauer, Georg Rudelstorfer, David Sefaj, Thomas Csencsitz, Grega & Erik Mafi, Georg Buol